



RUDI

Bürgerzeitung für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de



Unser Bücherschrank – seit 15 Jahren am Werderplatz!

Dies wollen wir feiern – zusammen mit dem KOHI
und mit Euch/Ihnen allen!

Am Sonntag, den 12. Juli, ab 14 Uhr, gibt es rund um den Bücherschrank ein buntes Programm:

- Umsonstflohmarkt (denn nicht nur Bücher haben mehr als ein Leben verdient!)
- Lesung und Schreibmaschinengedichte von Maurice Moel
- Tanz der Eulenküken
- Prämierung der besten Bücherschrank-Geschichten
- Bücher-Ratespiel
- Kaffee und Kuchen

Und vieles mehr – denn noch steht unser Programm nicht komplett. Lust mitzumachen? Wir freuen uns über jede Idee und jeden Künstler, jede Künstlerin! Mehr zum Bücherschrank und über den Schreibwettbewerb auf den Seiten 2 und 3. Bei schlechtem Wetter feiern wir in den Räumen des KOHI

Kannentag
Jeden Montag
1,45L für nur
11,90€

Wirtshaus
Wolfbräu

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbräu.de
www.wolfbräu.de



15 Jahre Bücherschrank auf dem Werderplatz



Dies war nun also Karlsruhes erste Freiluftbibliothek: ein 250kg schwerer dunkelrot lackierter Stahlschrank mit Sicherheitsglas an allen vier Seiten, 2 Meter hoch und den Maßen 100×65cm in der Breite. Platz für mehr als 400 Bücher – ohne Bibliotheksausweis, ohne Leihfristen, ohne feste Öffnungszeiten, ohne Gebühren und komplett barrierefrei!

Der Bücherschrank auf dem Werderplatz wurde mit einem Festakt am 11. Dezember 2010 eingeweiht. Trotz des nasskalten Wetters hatten sich zahlreiche Neugierige und Passanten eingefunden, um bei der Übergabe von Karlsruhes erstem Bücherschrank an die Bürger-Gesellschaft der Südstadt durch die Ideengeberin und Spenderin Cornelia Holsten dabei zu sein. Im Vorfeld hatte die Bürger-Gesellschaft eine „Aufstellungserlaubnis im öffentlichen Raum“ beantragt und nach unglaublich schnellen zwei Wochen die Genehmigung dazu erhalten. Das Tiefbauamt legte damit den Grundstein für das allgemeine Lesevergnügen. Manpower im Viererpack und etliche Tricks waren notwendig, um den Koloss sicher aufzustellen.

Gefüllt wurde er mit gespendeten und mitgebrachten Büchern und im Handumdrehen war die Bibliothek eingerichtet. Überbestände wurden

im Kulturraum KOHI zwischengelagert, der eine Patenschaft für den Bücherschrank übernommen hatte. Damit sich auch Kinder in aller Ruhe etwas aussuchen können, sind die unteren Borde extra niedrig angebracht.

Die Idee hierzu brachte Frau Holsten aus dem Norden der Republik mit, in dem sich diese Art Bücher auszutauschen, bereits großer Beliebtheit erfreute. Es war ihr ein Anliegen, den in dieser Hinsicht großen, weißen Fleck im Süden der Landkarte zu füllen. Und es war völlig klar: das erste Exemplar gehört natürlich in die Südstadt auf den Werderplatz!

Inzwischen hat er in Karlsruhe viele Geschwister in anderen Stadtteilen bekommen, ebenso wie in Ettlingen, Bruchsal und vielen anderen Städten im Süden. Diese haben alle von ihm gelernt, und mussten nicht ebenfalls alle Kinderkrankheiten durchleben. Ja, er ist in die Jahre gekommen und ja, man sieht es ihm an. **Er ist eben der Prototyp und wir lieben ihn so, wie er ist!!**

Viele Schriftzüge, leserliche und nicht entzifferbare, sind ihm in Schwarz, Rot und auch Silber aufgesprüht worden. Viele Male wurde er bereits wieder mit der Unterstützung der Stadt (Tiefbauamt und – damals noch – AfA) wieder davon befreit. Aber so ist eben das Leben im öffentlichen Raum.

Eine ganze Stunde lang haben wir an einem normalen Wochentag versucht, ein Starfoto von ihm zu machen. Leider völlig vergeblich. Der stete Strom von Besuchern, die ihm etwas brachten oder etwas von ihm mitnahmen, meistens beides, wurde nicht unterbrochen. Und so gibt es von ihm eben ein Archivfoto.

Wir hoffen auf ein noch sehr viele Jahre fortdauerndes Miteinander auf dem Werderplatz im Herzen der Südstadt!

MP

Inhalt

Unser Bücherschrank seit 15 Jahren am Werderplatz!	1
15 Jahre Bücherschrank auf dem Werderplatz	2
Titelbild:	3
Südstadt Hofflohmarkt 2026	
Bürgertreff der BGS	3
Geschichtenwettbewerb zum Bücherschrank	3
30 Jahre Südstadtfestival	4
Bürgertreff im Mai	6
Altpapiersammlung	6
Werderplatz – wie geht es denn nun weiter?	8
Yoga für Alle – 3. Runde	9
Formulare 55plus	9
Internetcafé 55plus	9
Balance 55plus	9
Rückblick auf die Hinterhof-Führung 2026	10
PikoPark in der Südstadt?	11
ra:ve schafft Raum für Veränderung in der Südstadt	12
Kinder & Familien in der Südstadt: Schultüten basteln	13
Stadtteilspariergang in der Südstadt: Wo geht man besser?	13
Kreide gegen Kleider getauscht	15
Visionen für den Werderplatz am Südstadtfestival	15
Pfarr- und KiTa-Fest im Cani zum 100-jährigen Bestehen des Canisiushauses	16
Festschrift „100 Jahre Canisiushaus“	16
„Wohnen für Hilfe“ Karlsruhe	16
Kinderflohmarkt auf dem Werderplatz	16
Bürgertreff im April	17
Aufgefallen und nachgehakt	20



Immer über die Bürger-Gesellschaft der Südstadt und ihre Angebote zeitnah informiert!



Titelbild:

Südstadt Hofflohmkt 2026

Trödeln, Entdecken & Nachbarschaft erleben!

Am **Sonntag, den 28. Juni 2026**, verwandeln sich die Höfe der Karlsruher Südstadt wieder in ein buntes Paradies für Schatzsucher, Schnäppchenjäger und Flohmarktliebhaber.

Von **10 bis 17 Uhr** öffnen zahlreiche Höfe ihre Tore und laden zum Stöbern, Plaudern und Entdecken ein. Zwischen Vintage-Schätzen, Büchern, Kleidung, Spielzeug, Haushaltsgegenständen und kleinen Kuriositäten findet hier jeder sein neues Lieblingsstück.

Mehr Infos und Anmeldemaske unter <https://www.bg-suedstadt.de/hofflohmaerkte>

Bürgertreff der BGS

Der nächste Bürgertreff findet am **Mittwoch, den 3. Juni um 19 Uhr im Jaipur Golden**, Ettlinger Str. 29–31, statt. Wie immer erfahren Sie dabei Neuigkeiten aus dem Stadtteil und aus der Vorstandsarbeit. Außerdem wird Panajoti Koça, Paritätische Sozialdienste, das Projekt „Wohnen für Hilfe“ vorstellen: Tausch von Wohnraum gegen Unterstützung (s. dazu Seite 16)!

Wie bei jedem Bürgertreff sind alle aus der Südstadt, Mitglieder und (Noch-) Nichtmitglieder der BGS herzlich willkommen!

Im Juli feiern wir das Jubiläum unseres Bücherschranks (mehr dazu in diesem RUDI), es findet kein Bürgertreff statt!

Der Vorstand

Geschichtenwettbewerb zum Bücherschrank



Im letzten Winter wurde der Bücherschrank am Werderplatz 15 Jahre alt! Er ist damit der älteste Bücherschrank in Karlsruhe. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet die Bürger-Gesellschaft der Südstadt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Grundschule am Wasserturm einen Geschichtenwettbewerb. Teilnehmen können alle Kinder im Grundschulalter an Schulen in der Karlsruher Südstadt.

Wie läuft der Wettbewerb ab?

Schreibt eine Geschichte rund um den Bücherschrank, Themen können z. B. sein

- Wie kam der Bücherschrank an den Werderplatz?
- Die Abenteuer des Bücherschranks am Werderplatz
- Das lustigste Erlebnis des Bücherschranks am Werderplatz
- Die Geschichte eines Buches, das schon von vielen verschiedenen Leuten gelesen wurde
- Und viele ähnliche Themen! Seid kreativ!

Die Geschichte könnt ihr alleine oder in Zweierteams mit einem Freund/einer Freundin aus Eurer Schule schreiben



Bis spätestens zum **30. Juni 2026** werft Ihr Eure Geschichte, unter Angabe

- Eures/Eurer Namen
- Eures Alters
- Eurer Schule und Klasse
- Kontaktadresse Eurer Eltern (Email)

in den Briefkasten der Bürger-Gesellschaft der Südstadt (Nebeniusstraße 22, im Schulhof der Nebeniussschule, unter dem Türmchen) oder in den Briefkasten des Fördervereins an der Grundschule am Wasserturm (im Innenraum neben der Tür)

Wie geht es weiter?

Die besten 3 Geschichten werden am **Sonntag, den 12. Juli 2026, um 14 Uhr**, beim Fest am Bücherschrank prämiert – die Kinder dürfen ihre Geschichte vorlesen und erhalten einen Preis. Außerdem bekommen alle Kinder, die eine Geschichte einreichen, eine kleine Aufmerksamkeit.

Und nun noch das Beste:

Die besten Geschichten werden in einer Serie in den kommenden RUDIs gedruckt und somit veröffentlicht! Wir freuen uns riesig auf Eure Geschichten!

Euer Vorstand der BG Südstadt und Förderverein Grundschule am Wasserturm



30 Jahre Südstadtfestival



und 75 Jahre Stadtjugendausschuss Karlsruhe geben Anlass zum Feiern **Vielfalt ist die Kultur der Südstadt, Viva La Südstadt Lebensfreude multinational ...**

Eine wunderschöne familiäre Stimmung breitete sich auf dem weitläufigen Areal des Horts Kinderinsel Süd aus. Nach einem Jahr Pause aufgrund des Abrisses des Kinder- und Jugendhauses Südstadt wurde das beliebte Südstadtfestival in diesem Jahr am neuen Standort gefeiert – und gleich doppelt: 30 Jahre Südstadtfestival sowie 75 Jahre Stadtjugendausschuss Karlsruhe (stja) boten allen Besucherinnen und Besuchern einen ganz besonderen Anlass zum Zusammenkommen, Feiern und Begegnen.

Das Bühnenprogramm zeigte eindrucksvoll die ganze kulturelle Vielfalt der Südstadt. Die Wasserturm-

Schule begeisterte mit ihrem Chor sowie einer temperamentvollen Flamenco-Aufführung. Die Nebeniusschule präsentierte ihre Tanz-AG und die Kinderinsel Süd sorgte mit ihrer Breakdance-Gruppe für große Begeisterung beim Publikum.

Für mitreißende Stimmung sorgte auch die Salsa-Gruppe Encanto Salsero, die mit ihren farbenfrohen Kostümen und ihrer Lebensfreude das Publikum von den Bierbänken holte und zum Mittanzen animierte. Ebenso begeisterte „Efi tanzt“ mit ihren Tänzen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Auch drei Rapper aus dem Soundtrack Knielingen des stja zeigten eindrucksvoll ihr Können. Ein besonderer Dank gilt Orlando, Ada und Jemga 3.5., die mit ihren Auftritten für großartige Stimmung sorgten.

Die Musikschule Intakt sowie die Nova Music School präsentierten gemeinsam ihre musikalischen Talente. Kinder, Eltern, Onkel und Tanten standen gemeinsam auf der Bühne und machten deutlich: „Talent hat kein Alter – lebe deinen Traum.“ Genau dieses generationsübergreifende Miteinander machte den besonderen Charme des Festivals aus.

Ein absolutes Highlight des Tages war die Tanzschule Tanzgeist. Mit rund 80 Tänzerinnen und Tänzern präsentierte sie auf dem Fußballplatz der Kinderinsel Süd eine der größten Tanzgruppen, die jemals beim Südstadtfestival aufgetreten sind. Die energiegeladene Performance sorgte anlässlich des Jubiläums für einen ganz besonderen Gänsehautmoment.

Auch musikalisch wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Jakob Ziegler und seine Band feierten auf dem Südstadtfestival ihre Premiere und begeisterten das Publikum. Den krönenden Abschluss lieferten schließlich Master Hop and Friends gemeinsam mit Blues-Mama Sandy. Trotz des bislang heißesten Tages des Jahres in Karlsruhe feierten die Besucherinnen und Besucher ausgelassen bis in den Abend hinein weiter – was für ein Glück.

Neben dem Bühnenprogramm gab es zahlreiche Mitmach-Aktionen



Seriosität hat ein Gesicht
ERDAL'S Schlüsseldienst

Nur 79 Euro Von Montag bis Freitag (9 bis 19 Uhr)
Türöffnungen in der Südstadt

- Absicherungen
- Schlüsselanfertigung auch für Fahrzeugschlüssel mit Wegfahrsperre

www.erdals.de – mail@erdals.de

Notöffnungen 24 h
Tel.: 0179 / 62 30 300



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- FENSTERREPARATUR
- HAUSTÜREN
- DENKMALPFLEGE
- GLASARBEITEN
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Tel. 0721 9400150
info@sand-glas.de

www.sand-glas.de

auf dem Gelände der ehemaligen Uhland-Schule. Mit dabei waren unter anderem die Bürger-Gesellschaft Südstadt, das Startpunkt Elterncafé des Kinder- und Jugendhauses Südstadt, die Außenstelle Albschule (BISS), die Schulsozialarbeit, der Soziale Dienst Mitte/Süd, die Nehemia-Initiative sowie die Antidiskriminierungsstelle des Stadtjugendausschusses. Gemeinsam setzten sie ein Zeichen für Offenheit, Respekt, Vielfalt und ein friedliches Miteinander.

Auch das Institut für Regionalwissenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) war mit dabei. Am Stand konnten Kinder und Erwachsene kreative Postkarten aus der Südstadt gestalten.

Unter dem Slogan „Mein Sommer am Werderplatz“ hielten Besucherinnen und Besucher außerdem ihre Wünsche und Ideen fest, wie sie sich den Platz nach dem Abschied der Auto-Parkplätze im Sommer 2026 vorstellen. Mehr Grünflächen, feste Sitzmöglich-

keiten und neue Orte der Begegnung gehörten zu den häufigsten Wünschen.

Große Freude bereitete den Kindern die Hüpfburg der Sparkasse Karlsruhe, die den ganzen Tag über bestens besucht war. Mit viel Herzblut kümmerten sich die Mitarbeiterinnen der Kinderinsel liebevoll um das Kreativangebot für Groß und Klein. Besonders schön: Auch ehemalige Kinder und Jugendliche der Einrichtung halfen engagiert am Schmink- und Tattoo-Stand mit – ein Zeichen dafür, wie verbunden viele der Kinderinsel auch Jahre später noch sind.

Beim Elternbeirat der Kinderinsel duftete es nach frischem Kuchen. Das vielfältige Buffet reichte von veganen und vegetarischen Köstlichkeiten bis hin zu glutenfreien Leckereien und lud zum gemeinsamen Genießen und Verweilen ein. Für die kulinarische Versorgung und die nötige Abkühlung sorgten außerdem der Getränke-, Slush-Eis- und Essensstand, die mit viel

Einsatz und guter Laune vom Team des Kinder- und Jugendhauses Südstadt organisiert und betreut wurden.

F. Jukic



Champion Adam Reuß: mit zwei Würfeln alle 15 Dosen heruntergefegt!

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr



SUCHE WOHNUNG VON PRIVAT

📞 0721 - 2766 86 08

DIREKTER ANKAUF VON PRIVAT!



Bürgertreff im Mai



Der Bürgertreff fand am 6. Mai in den Räumen der Nehemia-Initiative in der Winterstraße statt. Zum Thema „Gestaltung des Werderplatzes ohne Parkplätze“ hatte sich eine große Anzahl Interessierter eingefunden. Unter den Gästen konnte Frau Dr. Hillesheimer, Vorsitzende der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, unser Ehrenmitglied Ottmar Huber, Stadtrat Friedemann Kalmbach, den langjährigen ehemaligen Stadtrat Michael Zeh sowie Herrn Linder und Herrn Dollinger von den BNN begrüßen.

Zunächst berichtete Frau Hillesheimer das Neueste aus der Vorstandsarbeit der BGS und aus der Südstadt. Die 1. Etappe der Instandsetzung des Spielplatzes im Grünstreifen ist inzwischen mit der Seilrutsche und dem Sandkastenbereich abgeschlossen. Erfreulicherweise hat der Gemeinderat einstimmig befürwortet, dass eine Tunnellösung auf der geplanten Gütertrasse ebenso geprüft werden soll wie die von der Bahn bisher vorgeschlagene „Trogvariante“. Die Stadtverwaltung will den politischen Weg einschlagen und dies sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene vorschlagen.

Altpapiersammlung am Montag, 15. Juni 2026

Bitte stellen Sie das Altpapier bis **7.30 Uhr** ohne Plastikverpackung und gut sichtbar zur 291. Sammlung zugunsten des Canisiushauses an den Straßenrand. Der Canisiushausverein bedankt sich bei allen Südstädtern, die uns auch weiterhin mit Ihrem Papier und Karton unterstützen.

Frau Hillesheimer wies auf einige bevorstehende Termine hin:

- am 8. Mai eine BNN-Wanderung durch die Südstadt
- am 9. Mai auf das Südstadtfestival im Hof der Uhlandschule
- am 28. Juni Hofflohmarkt in der Südstadt
- am 12. Juli feiern wir das 15jährige Bestehen unseres Bücherschranks (Näheres hierzu in diesem RUDI)

Anschließend gab sie einen Überblick zum aktuellen Stand der Gestaltung des Werderplatzes. Auf unserer Jahreshauptversammlung im März hatten wir die Möglichkeit angeboten, „Wunschzettel“ mit Ideen und Vorschlägen zur Gestaltung an einer Pinnwand zu befestigen. In dieser Sammlung zeigt sich das enorme kreative Potenzial der Südstadt! Ab Juli wird es eine Planungswerkstatt mit den Einwohnern geben, die die Bevölkerungsstruktur abbilden soll, die dann in die weitere Planung einfließen wird.

Frau Hillesheimer übergab das Wort an unser Vorstandsmitglied Heiko Haller, der gemeinsam mit Christian Gärtner und Dominik Wlcek die Ergebnisse eines KIT-Seminars „Design Thinking“ zur Gestaltung des Werderplatzes ohne Parkplätze vorstellte. Heiko Haller erläuterte zunächst diese Forschungsmethode, die dazu dient, systematisch Innovationen zu schaffen, die echte Probleme lösen. Das „Herz der Südstadt“ soll erweitert und mehr Menschen als bisher ein liebens- und lebenswerter Aufenthaltsort werden. Die Aufgabe lautet: den Werderplatz so zu denken, dass die Bedürfnisse der unterschiedlichen Nutzergruppen berücksichtigt werden. Eigentlich möchte man fast sagen, das Thema sei so alt wie der Werderplatz. >>



>> Es gab hierzu weit über 100 Interviews mit Südstädterinnen und Südstädtern, die die ganze Bandbreite ihrer Wünsche, Sorgen und Ideen widerspiegeln.

Insgesamt basiert die Studie auf 4 Ideen:

1. Multi-Use-Space: Mobile flexibel nutzbare Container
2. GreenSpace: Begrünter Stadtgarten mit Licht
3. Flexible & multifunktionale Fläche: bewegliche Bänke, Bühne
4. Werde(r)Art: Urbane Kunst & Aufenthaltsqualität

Im Anschluss an die Vorstellung dieser Studie gab es einen lebhaften Gedanken- und Ideenaustausch in großer Runde.

Abschließend zog Frau Hillesheimer ein ausgesprochen positives Fazit. Die rege kreative Anteilnahme an der Neu- und Umgestaltung „unseres Dorfplatzes“ sei sehr motivierend und mache Hoffnung auf gute Lösungen! Sie bedankte sich bei Heiko Haller und seinen Mitarbeitern herzlich für die Vorstellung des Projekts.

Ebenso herzlich bedanken wir uns bei der Nehemia-Initiative, die es durch die Nutzung ihrer Räume ermöglicht hat, diesen interessanten Abend stattfinden zu lassen. Und natürlich bei allen Gästen für ihr Kommen und ihre rege Beteiligung!

MP



© Stadt Karlsruhe | Layout: Zimmermann | Bild: FBA

**Bestattungsinstitut
der Stadt Karlsruhe**



**Erreichbar:
Tag und Nacht**

Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
bestattungsinstitut.karlsruhe.de



**Viele Menschen.
Eine Gemeinschaft.
Meine Kirche.**

Vielfalt, Dialog und Gemeinschaft – sind für uns täglich gelebte Werte. Wir sind offen für alle und haben Platz für jeden Einzelnen. Entdecke unsere vielfältigen Angebote. **Miteinander Glauben leben.**



Folge uns auf Instagram **@kath.kirche.ka**

Alle Infos gibt's hier:
kath-karlsruhe.de





Werderplatz – wie geht es denn nun weiter?

Der Rahmen für das weitere Vorgehen ist gesetzt durch drei Gemeinderatsbeschlüsse aus dem Vorjahr (wir berichteten vielmals): den zur Eingliederung des westlichen Teils des Platzes in die Fußgängerzone und zwei aus den Haushaltsberatungen. Der erste sieht je 25.000 € vor für 2026 und 2027 zur Planung und für erste Schritte der Umgestaltung unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Durch den zweiten stehen 100.000 € bereit für die Beschaffung, Lagerung und Wartung von Stadtmobiliar und weiteren Materialien für die Durchführung von Verkehrsversuchen, ausdrücklich auch verwendbar für die dauerhafte Umgestaltung von Flächen (z. B. Werderplatz).

Beauftragt ist das Amt für Stadtentwicklung, das vom Institut für Regionalwissenschaften des KIT unterstützt wird. Als erster Schritt ist eine Planungswerkstatt vorgesehen, die zusammengesetzt sein soll aus der Einwohnerschaft der Südstadt (möglichst repräsentativ ausgewählt) und

Vertretern von Gewerbetreibenden, der organisierten Zivilgesellschaft (z.B. die BGS), Kirche, Sozialen Akteuren, Politik und Verwaltung. Geplant ist diese Werkstatt für Juli.

Anschließend sollen die Ergebnisse gebündelt, abstrahiert und daraufhin geprüft werden, was fachlich, rechtlich und finanziell machbar ist. Bisherige Ergebnisse (beispielsweise die der wissenschaftlichen Untersuchung der DEGUS, aber auch alles, was bei den Veranstaltungen der BGS, Projekten des KIT und anderem gesammelt wurde) sollen einbezogen werden. Die so entwickelten Optionen werden dann in einer Beteiligungsveranstaltung präsentiert, diskutiert und ggf. angepasst.

Noch in diesem Jahr sollen die kurzfristig möglichen Maßnahmen erfolgen. Über weitere (längerfristige) Maßnahmenvorschläge soll informiert werden.

MH

Schnuppertag

Stadtmission 
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Gutschein

für die Tagespflege

Wir laden Sie ein:

Seien Sie unser Gast und verbringen Sie einen Schnuppertag in unserer Tagespflege im Seniorenzentrum Wichernhaus in Karlsruhe-Mühlburg direkt an der Alb.

Das beinhaltet: Ein Tag inkl. Hol- und Bringservice, Verpflegung, sowie pflegerechte, individuelle Betreuung – unverbindlich und kostenfrei!

Weitere Infos



Kontakt & Anmeldung:
Irina Skliarov
0721 957639-18

Stadt Karlsruhe

Sozial- und Jugendbehörde – Pflegekinderdienst



Pflegeeltern gesucht!

Schenken Sie Kindern in Not ein sicheres Zuhause auf Zeit.

Alle Infos dazu gibt es beim Pflegekinderdienst der Stadt Karlsruhe.



Pflegekinderdienst und Adoptionsfachstelle

Telefon: 0721 133-5115

pda@sjb.karlsruhe.de

www.karlsruhe.de/pda





Yoga für Alle 3. Runde

Immer donnerstags um 18 Uhr treffen sich inzwischen regelmäßig eine Gruppe von Yoga-Interessierten, die gemeinsam „den Weg zu sich selbst“ gehen möchten; denn das ist es, wohin uns Yoga idealerweise führt!

Angeleitet werden unterschiedliche Asanas (Körperübungen), kurze Meditationen und Atemübungen, die mit jedem Kenntnisstand umgesetzt werden können.

Wir freuen uns über Jeden, der Interesse daran hat, mit uns zusammen im schönen **Saal der ev. Johannis-Paulus-Gemeinde zu üben.**

Der neue Kurs ist ab **11.6. für 5 × 75 min** geplant, Kostenbeitrag: 25€ für Mitglieder der Bürger-Gesellschaft und 40€ für Gäste.

Einstieg/Schnupperstunde jederzeit möglich.
Bei Interesse/Fragen bitte unter yoga@bg-suedstadt.de (an-)melden.



Formulare 55plus Hilfe im Umgang mit Behörden usw. für Senioren

Die Beratungen finden im **Bürgerzentrum Südstadt (Südwerk)** jeweils **freitags von 10–12 Uhr** statt.
Für die Ratsuchenden entstehen **keine Kosten** und eine **vorherige Anmeldung** ist **nicht notwendig.**

(Wir weisen darauf hin, dass dies keine Beratung im Sinne einer rechtlichen Anwaltsberatung darstellt und keine Haftung in irgendeiner Form übernommen wird.)



Internetcafé 55plus

Unsere nächsten Termine und Vortragsthemen:

Datum **Vortragsthema (Referent/in)**

10.06. "Digitale Musik und Hörbücher nutzen"
(Änderung: dieser Vortrag war ursprünglich für den 27.05.2026 geplant.)

24.06. "E-Mail-Programme – Alternativen zu Outlook"

01.07. Vortrag "Bluetooth – Nutzung und Problemlösungen"

22.07. Vortrag "Krankenkassen-Apps" und anschließende Beratung

29.07. Vortrag "Kontakte sicher verwalten"

Beginn um 16:00 Uhr, nach den Kurzvorträgen finden die individuellen Beratungen wie bisher in zwei Gruppen statt, getrennt nach den Betriebssystemen iOS/Apple sowie Android/Windows.

Balance 55plus

Die nächsten geplanten Termine für 2026

jeweils **Freitag um 10 Uhr** im **Bürgerzentrum Südstadt**

sind:

05. und 26. Juni
03. und 24. Juli

Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft der Südstadt





Rückblick auf die Hinterhof-Führung 2026




Wie schon seit vielen Jahren gab es auch heuer wieder eine Führung durch bekannte und unbekannte, aber immer besondere Höfe der Südstadt. Unser bewährter Südstadtführer Ottmar Huber konnte am Samstag, 9. Mai, wieder zahlreiche Interessierte am Werderplatz im Namen der Bürgergesellschaft begrüßen. Huber freute sich besonders, dass wieder viele junge Leute dabei waren. Nach einer Einführung in die Geschichte der Südstadt, der Südstadtindianer und des Indianerbrunnens ging es bereits zum ersten „kuscheligen“ Hof. Was da die Familie App/Kunert hinter dem ehemaligen kaiserlichen Postamt auf 60 m² an Garten-Idylle zustande gebracht hat, ist wirklich

erstaunlich. Blumen, Sträucher, Kugeln und und und. Nach dem Dank der Teilnehmer ging es am Südstadt-Festival vorbei zur 2. Station im Hof des ehemaligen Insel-Theaters in der Wilhelmstrasse. Ottmar Huber ging auf die Geschichte des Hauses ein (Arbeiter-Bildungsverein, Konradin-Kreutzer-Bund usw.). Das Besondere: Im Hof steht eine riesige, wunderbar blühende Kastanie, die etwa 200 Jahre alt ist und die Kinder der heutigen Kita in ihren Schutz nimmt. Schon während der Bauzeit (1862) dieses Hauses haben die Arbeiter im Schatten dieses Baumes gesessen. Der Leiterin, Frau Schwartz, wurde herzlich gedankt für diesen Einblick.

Bis zum nächsten Hof in der Nebeniusstraße konnte man die 100jährige Baugeschichte der Wilhelmstraße spüren und sehen. Hier in der Nebeniusstraße zeigte die Familie Zefferer, wie viele Mieter ein Gartenstück nutzen können, welche Bäume gepflanzt wurden und als besonderes Hobby, wie Kleinbahnschienen und Kipploren im Garten integriert werden können. Pflastersteine und Werkzeug transportieren, Erde von einer Stelle zur anderen bewegen, alles ist möglich. Nachdem alles bestaunt und gewürdigt war, ging es weiter zur Kirche U.L.Frau mit ihrem Baumbestand, z.B. der amerikanischen Schwarznuss und



 Service

Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | info@werling.de | werling.de

Immer erreichbar, sofort Hilfe.

- Wartungen Sanitär, Heizung, Klima
- Reparaturen aller Art
- Schadenssanierung von Wasser- und Brandschäden
- Kanalreinigung und Videoinspektion
- 24 Std Notdienst an 365 Tagen im Jahr

WERLING

Tradition und Fortschritt seit 1912





Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10
 Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de

PikoPark in der Südstadt?

PikoParks sind kompakte, grüne Rückzugsräume, die in dicht besiedelten Stadtteilen angelegt werden. Auf kleinem Raum entsteht hier ein artenreicher, naturnaher Lebensraum mit heimischen Pflanzenarten. Die Flächen tragen zur Verbesserung des Mikroklimas bei, speichern Regenwasser und bieten zugleich Erholungsorte für Anwohnerinnen und Anwohner. Insbesondere in Quartieren mit wenig Grün schaffen sie eine neue Lebensqualität (<https://www.karlsruhe.de/themen/naturoasen>). Auch in der Südstadt könnte ein solcher Mini-Park entstehen, derzeit favorisiert ist ein Teil des Grünstreifens an der Ettlinger Straße,

nahe dem Leonardo-Hotel. Noch gibt es im Vorfeld aber vieles zu klären, nicht zuletzt: Gibt es genug Interessierte, die bei diesem Projekt mitarbeiten wollen? Denn ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger! Interessierte erhalten die Möglichkeit, Ideen und Wünsche einzubringen und den neuen PikoPark mitzugestalten. Die Stadt übernimmt alle Vorarbeiten inklusive der Anpflanzungen. Hierfür stehen Fördermittel des Landes zur Verfügung. Die weitere Pflege liegt dann in der Hand von Engagierten. **Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie sich beteiligen wollen!** MH



Foto: C. Schultheiß

den Tulpenbäumen. Auch ein Abstecker in das Gotteshaus wurde unternommen, Huber konnte Einiges dazu berichten.

Der Garten der Familien Schach in der Augartenstraße war, wie schon seit Jahren, ein weiteres Highlight der Führung. Eine mediterrane Oase konnten die Besucher erkunden, dabei große Palmen, Feigen und Zypressen. Was mit viel Arbeit und Liebe aus einem Trümmergrundstück gemacht werden kann, wurde hier eindrücklich vorgeführt.

Zum letzten Hof in der Marienstraße war es nicht mehr weit, von Dieter Schultheiß wurde der letzte Hühnerhof der Südstadt präsentiert. Dass hier die Eier von glücklichen Hühnern gelegt werden, konnte jeder sehen. Ohne Scheu liefen sie auf dem Rasen zwischen den Besuchern umher, gackerten und legten sich in die Sandkuhle. Für die mitgekommenen Kinder war es natürlich der Höhepunkt des Tages und hier dankte dann auch Ottmar Huber den Teilnehmern für ihr Kommen und allen Hofbesitzern für ihre Bereitschaft. Auch dem Südstadtführer wurde Dank gezollt und danach ging es für manche noch zum Ausklang in den Wolf oder zum Südstadtfestival. Eine gelungene Führung war zu Ende.



ra:ve schafft Raum für Veränderung in der Südstadt

Im April 2026 ist mit ra:ve – Raum für Veränderung mit einem neuen Projekt des Instituts für Regionalwissenschaft (IfR) am KIT nun Stadtforschung in der Südstadt langfristig verankert. ra:ve – Raum für Veränderung, baut auf den bisherigen Forschungsaktivitäten auf und setzt diese als Lehr- und Reallaborprojekt fort. Die Projektförderung ermöglicht dem wissenschaftlichen Projektteam um Michael Janoschka, Agnes Matoga und Anna-Barbara Grebhahn die Anmietung eines Ladenlokals, das als Projektraum bald Forschungsinhalte vor Ort in der Südstadt kommuniziert. Den Raum in der Wilhelmstraße 16 kennen viele sicher noch als „Viva la Südstadt“-Laden. Nun entsteht hier ein Netzwerklokal, das als offener Treffpunkt und Experimentierraum für alle in der Nachbarschaft dienen soll.

Die Idee hinter ra:ve ist konkret: Wissen über unsere Nachbarschaft steckt nicht nur in Studien oder Büchern, sondern vor allem in den Menschen, die hier leben. Das Projekt lädt Bewohner:innen, Initiativen und Engagierte ein, gemeinsam mit Studierenden und Wissenschaftler:innen über die Südstadt nachzudenken und sie zu gestalten.

Im Netzwerklokal trifft genau dieses Stadtteilwissen und wissenschaftliche Neugier aufeinander, beispielsweise bei Workshops, Gesprächen, gemeinsamen Aktionen. Wer mit einem Anliegen, einer Idee oder einfach mit Interesse vorbeikommt, ist willkommen. Regelmäßige Öffnungszeiten sind spätestens ab Herbst geplant, schon am **12. Juni gibt es die Möglichkeit, den Raum beim Eröffnungsfest zu besuchen.**

Auch das Lehrprogramm des Instituts findet in den Räumlichkeiten statt und ermöglicht Studierenden des Masterstudiengangs Regionalwissenschaft/ Raumplanung vor Ort zu lernen, der Südstadt zu begegnen und sie damit auf ganz ehrliche Weise zu verstehen.



Foto: JffR

In diesem Sommersemester stehen Ideen zum bald parkplatzfreien Werderplatz und der Umgestaltung der dort freiwerdenden Fläche im Fokus.

ra:ve baut damit auf der in den letzten Jahren immer enger werdenden Verbindung zwischen dem Institut für Regionalwissenschaft und der Südstadt auf. Bereits 2023 und 2024 haben Studierende und Forschende hier geforscht und Fragen zu Wohnen, Mobilität und Nachbarschaft gestellt und beantwortet. Nun bekommt diese Zusammenarbeit einen festen Ort und eine langfristige Perspektive.

Das Projekt wird von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert und vom Team um Michael Janoschka, Agnes Matoga und Anna-Barbara Grebhahn vom Institut für Regionalwissenschaft getragen. Wer neugierig ist, ist eingeladen, einfach vorbeizuschauen – denn bald tut sich was in den Schaufenstern!

Das Netzwerklokal ra:ve befindet sich in der Wilhelmstraße 16. Informationen zum Programm und zu Öffnungszeiten folgen in Kürze. Das Projektteam ist ab sofort per Mail erreichbar: rave@ifr.kit.edu.

Weitere Infos auf <https://www.ifr.kit.edu/rave>

*Anna-Barbara Grebhahn und Agnes Matoga
wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut für Regionalwissenschaft*

Verlässlich, kompetent und mit großem Herz

Wir stehen Ihnen im eigenen Zuhause zur Seite

Mobile Pflege und Betreuung

- ☑ (Kranken-) Pflege zu Hause
- ☑ Haushalts- und Betreuungsleistungen
- ☑ Beratungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- ☑ Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- ☑ AWO Menü – Essen auf Rädern
- ☑ AWO Hausnotruf
- ☑ Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)
- ☑ Individuelle Schwerbehindertenassistenz (ISA)
- ☑ Quartiersangebote im Rintheimer Feld, in der Innenstadt-Ost und in Mühlburg

www.awo-karlsruhe.de



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH



Jetzt auch
in Durlach!



Rufen Sie uns an: 0721 83140-911



**Kinder & Familien
in der Südstadt**



Schultüte basteln

bei Siebenstein



**3. Juli 2025
14-17 Uhr
Winterstraße 29**



Gefördert durch:

Das Projekt "ElternChanceN - Der Karlsruher Weg der Elternbegleitung" wird im Rahmen des Programms „ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Stadtteilspaziergang in der Südstadt: Wo geht man besser?

Fast jeder Mensch geht zu Fuß – und wenn es nur von der eigenen Haustüre zur ÖPNV-Haltestelle oder vom Bäcker zum Parkplatz ist. Die Fußverkehrsinitiative Tempo7 veranstaltet am Samstag, den 20.06.2026 von 16.00 bis 17.30 Uhr einen Stadtteilspaziergang in der Südstadt. Treffpunkt ist der Indianerbrunnen am Werderplatz. Der Stadtteilspaziergang zeigt an konkreten Beispielen, wie fußverkehrsfreundliche Raumgestaltung aussehen kann und wo Bedarf für Verbesserungen besteht.

Menschen aus der Südstadt und andere Interessierte sind eingeladen, mitzuspazieren und ihre Erfahrungen zu Fuß zu teilen.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist willkommen.

Informationen zur Veranstaltung sowie Kontakt zu Tempo7 über die Website www.tempo7.de

J. Weiß



Das Team Sauberes Karlsruhe erklärt, wie sich Abfall beim Grillen und Picknicken vermeiden lässt

Wenn die Temperaturen steigen, zieht es viele Menschen wieder in die Parks und Grünanlagen, mit Picknickdecke, Grill und guter Laune. Ein respektvoller Umgang miteinander trägt dazu bei, dass sich alle wohlfühlen. Dazu gehört auch, Wege und Flächen sauber zu hinterlassen und Rücksicht auf andere Besucherinnen und Besucher zu nehmen.

Auch Tiere und Pflanzen profitieren davon, wenn keine Essensreste oder Abfälle in der Natur zurückbleiben, da diese das natürliche Gleichgewicht stören können. Ergänzend hilft es, Grünflächen bewusst zu schützen und Wiesen nicht unnötig zu belasten, damit Naturbereiche langfristig erhalten bleiben.

Das Team Sauberes Karlsruhe lädt dazu ein, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und mit kleinen Schritten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Das gilt vor allem auch für Familien mit Kindern, die spielerisch an das Thema Nachhaltigkeit herangeführt werden können. Denn Umweltbewusstsein entsteht besonders nachhaltig, wenn es früh im Alltag erlebt und nicht nur theoretisch vermittelt wird.

Das TSK zeigt, wie Nachhaltigkeit ganz einfach gelingen kann, ohne Verzicht, aber mit kleinen, wirkungsvollen Entscheidungen.

Mehrweg statt Einweg

Beim Essen im Freien lässt sich viel Verpackungsmüll vermeiden. Wiederverwendbares Geschirr ist dafür eine unkomplizierte Lösung und schnell eingepackt. Auch Trinkflaschen zum Nachfüllen sind eine einfache Möglichkeit, unterwegs weniger Abfall zu erzeugen und gleichzeitig Ressourcen zu sparen.

Mehrweggrill statt Wegwerfprodukt

Einweggrills verursachen nicht nur unnötigen Abfall, sondern können auch Wiesen beschädigen. Besser sind mobile Mehrweggrills oder ausgewiesene Grillplätze. Grillkohle und Asche sollten vollständig ausgekühlt und anschließend im Restmüll entsorgt werden. Sie sollten keinesfalls in der Natur zurückbleiben.

Abfälle einfach mitnehmen und richtig entsorgen!

Wenn Abfälle entstehen, ist es am besten, sie wieder mitzunehmen, denn was wieder mitgenommen wird, kann zu Hause besser getrennt und recycelt werden als im öffentlichen Raum. Saubere Mülltrennung ist ein zentraler Baustein funktionierender Kreislaufwirtschaft. Auch werden die öffentlichen Abfallbehälter entlastet und die Parks bleiben sauber. Bitte vermeiden Sie es, Müll neben überfüllten Behältern abzustellen.



**Restlos lecker.
Danke, dass Sie abfallfrei
picknicken.**

Wenn Sie Ihr Essen in wiederverwendbaren Behältern mitnehmen, vermeiden Sie Abfall vor Ort. Das ist ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz. Weitere Informationen zur Abfallvermeidung:

www.team-sauberes-karlsruhe.de

**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Gemeinsam. Jeden Tag.



Kreide gegen Kleider getauscht

Früher Klassenzimmer, heute Kleiderständer: Nach vielen Jahren als Lehrerin hat sich die Inhaberin, Doris Brand, von „Schrankgeflüster & TÜLL“ in der Südstadt einen zweiten Traum erfüllt – und kurzerhand die Kreide gegen Mode eingetauscht. Im Secondhand-Laden gibt's Damenbekleidung, Handtaschen und Schuhe mit Geschichte – und für die kleinen Prinzessinnen Kinder-Tüllkleider bis Größe 122. Alles gut er-

halten, bereit für die nächste Runde. Wer Lust auf Stöbern, Finden und vielleicht ein bisschen Schatzsuche hat, ist hier genau richtig. Nicht verkaufte Ware wird an TAFF und Mariposa gespendet. Auch ist hier eine Notinsel, die Kinder in Gefahrensituationen, bei Angst und Nöten (z.B. verlorener Schlüssel, Mobbing) konkreter Zufluchtsort bietet, eingerichtet.

Doris Brand



Visionen für den Werderplatz am Südstadtfestival

Fast jeder Mensch geht zu Fuß - und wenn es nur von der eigenen Am Samstag den 09. Mai 2026 nahm das Team des Projekts ra:ve - Raum für Veränderung mit einer Datenerhebung zum Werderplatz am 30. Karlsruher Südstadtfestival im Innenhof der Kinderinsel Süd teil.

Der Werderplatz wird in einigen Monaten parkplatzfrei und wir wollten von den Bewohner:innen der Südstadt wissen, welche Visionen sie für die freigewordene Fläche haben. Dafür gestalteten die Besucher:innen unseres Stands Postkarten und zeichneten ihre persönlichen Vorstellungen zu ihrem Sommer 2026 auf dem Werderplatz. Es standen die unterschiedlichsten Farben und Stempel zur Auswahl und es konnte collagiert, also Text sowie Bildinhalte ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Nach Fertigstellung gab es die Möglichkeit die Postkarte aus der Südstadt auch zu versenden, alternativ wurde sie an unserer großen Pinnwand vor Ort aufgehängt.

Wir kamen auch mit den Festivalbesuchenden ins Gespräch und konnten viele weitere Eindrücke aus der Südstadt sammeln und uns zum parkplatzfreien Werderplatz austauschen.

Die gestalteten Werderplatz-Bilder werden in den kommenden Tagen ausgewertet und unsere Studierenden arbeiten schon jetzt mit den Inhalten der Bilder, um Interventionen für Juli 2026 am Werderplatz zu konzipieren. Diese Daten dienen als Grundlage für im Sommer geplante Interventionen am Werderplatz.



Das ra:ve-Team vlnr Agnes Matoga, Hannah Raißle, Hannah Sommerschuh und Anna-Barbara Grebhahn.

ra:ve möchte in der Südstadt gemeinsam mit Studierenden, Wissenschaftler:innen und der Stadtgesellschaft mithilfe unterschiedlicher Formate einen Raum für Austausch und Veränderung schaffen.

Im Fokus stehen dabei Themen wie die Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie Aushandlungsprozesse zu dessen gemeinsamer Nutzung, leistbares Wohnen, Nachbarschaftsnetzwerke, Mobilität und Verkehr.

Das Opening unseres Netzwerklokals wird am 12.06.2026 in der Wilhelmstraße 16 stattfinden.

Weitere Infos zum Projekt ra:ve – Raum für Veränderung auf www.ifr.kit.edu/rave

Hannah Raißle & Anna-Barbara Grebhahn



Pfarr- und KiTa-Fest im Cani zum 100-jährigen Bestehen des Canisiushauses



Am 27. und 28. Juni laden wir zum 81. Pfarr- und KiTa-Fest auf das Außengelände des Canisiushauses ein.

Samstags beginnt das Fest um 16.00 Uhr mit einem Programm der Kindergärten. Bewirtung wird in der Bierpfütze und im Freien werden auch Eis, Kaffee und sonntags Kuchen angeboten. Im Festzelt und im Außengelände laden wir samstags bis 24.00 Uhr ein. Am Abend unterhält uns Emil Stark musikalisch. Für die Kinder gibt es samstags ein Kinderfest mit Spielmöglichkeiten.

Sonntags beginnen wir um 10.00 Uhr mit einem Schatzsucher-Gottesdienst auf dem Festgelände. Anschließend gibt es einen Frühschoppen und ab 12 Uhr Mittagessen (hausgewickelte Rouladen, Teigwaren und Salat) und andere Angebote. Ab 14.00 Uhr unterhält uns die Akkordeon-Gruppe Bernd Steinbrenner. Auf ein Quiz mit Gewinnspiel dürfen Sie sich freuen.

Sonntags lassen wir gegen 17.00 Uhr das Fest ausklingen.

Festschrift „100 Jahre Canisiushaus“

2026 feiern wir auch 100 Jahre Canisiushaus! Dazu ist eine 84-seitige Festschrift erschienen. Sie kann zum Preis von 10 € beim Pfarrfest und bei Veranstaltungen im Canisiushaus erworben werden.



Grafik: Martin Sauter

„Wohnen für Hilfe“ Karlsruhe

Gemeinsam Wohnen – Helfen – Leben!

Sie suchen eine bezahlbare Wohnung in Karlsruhe? Oder haben Sie ein Zimmer zu vergeben und brauchen etwas Unterstützung im Alltag? „Wohnen für Hilfe“ Karlsruhe vermittelt zwischen Menschen mit freiem Wohnraum, die Unterstützungsbedarf haben (z.B. Senior*innen, Familien, Menschen mit Behinderung oder Assistenzbedarf) und wohnraumsuchenden Studierenden sowie Nicht-Studierende (z.B. Auszubildende, Rentner*innen, Berufstätige etc.), die sich engagieren möchten.

Bei „Wohnen für Hilfe“ wird **Wohnraum gegen Unterstützung getauscht** – und wir bringen diese Menschen passend zusammen. Der Wohnraum, z.B. ein Zimmer in einer Wohnung, ist vergünstigt oder mietfrei. Stattdessen wird unterstützt im Alltag, bspw. bei Einkäufen, im Garten, im Haushalt oder Gesellschaft geleistet.

P. Koça, Paritätische Sozialdienste

Kontakt

Fr. Maike Sommer / Hr. Panajoti Koça | Tel.: 0721 912 30 70

E-Mail: wohnen@paritaet-ka.de | Website: www.wohnen-fuer-hilfe-ka.de

Herr Koça wird das Projekt bei unserem nächsten Bürgertreff am 3.6. kurz vorstellen!

5. Kinderflohmarkt
auf dem Werderplatz

Samstag, 13. Juni 2026
von 10.00 – 13.00 Uhr
für Kinder von 6 – 12 Jahren

Hast du Lust deine ausgespielten aber einwandfreien Spielsachen zu verkaufen? Dann bitte deine Eltern, dich für den Kinderflohmarkt anzumelden. Ab 9.30 Uhr kannst du deinen Stand mit deinen Sachen aufbauen.

Anmeldung telefonisch bei Susanne:
0151 52009925

(Die Flohmarktplätze sind begrenzt. Aufsichtspflicht an dem Tag liegt bei den Eltern.)

Das Wirtshaus Wolfbräu stellt für den Kinderflohmarkt Außenfläche und Tische zur Verfügung. Vielen Dank.





Bürgertreff im April



Der Bürgertreff am 01. April fand im Restaurant Vespucci in der Morgenstraße statt. Um 19 Uhr begrüßte die 1. Vorsitzende der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Dr. Martina Hillesheimer, die sehr zahlreich erschienen Gäste.

Gleich zu Beginn wies sie auf die aktuelle Situation zum Bahnprojekt Rotterdam – Genua hin, hier insbesondere zum Teilbereich Mannheim – Karlsruhe Auch die Südstadt wird von der deutlich zunehmenden Lärmbelastigung des Neu- bzw. Ausbaus der Gütertrasse betroffen sein. Ebenfalls betroffen ist der Fahrradweg (Rußweg) zwischen Südtangente und Güterbahnhof/Wasserwerkbrücke, die Hauptverbindung für Radler zwischen Durlach und der Innenstadt von Karlsruhe Im Süden und im Norden der Stadt werden einige Stadtteile massiv betroffen sein, nicht nur durch erhöhtes Lärmaufkommen (ausführlicher Bericht im letzten RUDI).

In Weiherfeld-Dammerstock hat sich hierzu eine „Bürgerinitiative Lärmschutz Güterverkehr Weiherfeld-Dammerstock“ gegründet, die von uns unterstützt wird – z.B. bei der Unterschriftensammlung. Wir werden weiterhin berichten.

Frau Hillesheimer machte auf verschiedene bevorstehende Termine/ Ereignisse aufmerksam:

Das Südstadtfestival am 09. Mai in der Uhlandschule

Hinterhofführung ebenfalls am 09. Mai – Start 14 Uhr, Werderplatz

15 Jahre Bücherschrank am 12. Juli auf dem Werderplatz – Schwerpunkt Kinder

Hinterhofflohm am 28. Juni Anmeldung über unsere Homepage

Anschließend begrüßte Frau Hillesheimer nochmals ganz herzlich Herrn Michael Widmann und Herrn Günther Schopp. Herr Widmann lebt im Landkreis Calw und bei der Sichtung des Nachlasses seiner Familie fand er eine Wandplakette aus der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe. Ein schönes Stück aus rotbraunem Steinzeug mit dem Indianerbrunnen auf dem Werderplatz in Relief und der Inschrift: „Zur Freude und zum Wohle der Bürger – Bürgergesellschaft der Südstadt Karlsruhe – 75 Jahre 1888–1963“. Ihm war sofort klar, dass es sich hierbei um ein Zeitzeugnis der Karlsruher Südstadt und der Bürger-Gesellschaft handelte. Er nahm über unser Internetportal Kontakt zu uns auf und folgte gerne unserer Einladung, da er das Stück zurückführen wollte.

Die Großfamilie seines Großvaters lebte bis zum Tod der Großeltern 1952 in der Marienstraße, die Familien der Kinder waren bereits nach dem Ende des Kriegs weggezogen. Herr Widmann war in Begleitung von Herr Günther Schopp, dem 89jährigen engsten Freund seines verstorbenen Vaters. Sie kannten sich aus Kindergartenzeiten und er kennt die Südstadt aus jener Zeit vor und in den Kriegsjahren und kann aus eigener Anschauung darüber berichten.

Herr Widmann übergab diese Plakette nach einer kurzen Ansprache an die Bürger-Gesellschaft der



BESTATTUNGSVORSORGE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in einer Vorsorge-mappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihre Angehörigen in den Stunden der Trauer entlasten. Bestellen Sie unsere Mappe **kostenlos** per Telefon oder E-Mail.

(0721) 9646010



TRAUERHILFE STIER
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de



BEWEGUNG BEI DER ESG FRANKONIA

Hatha-Yoga	Dienstags, 18:30 - 19:30 Uhr
Yoga 50 Plus	Mittwochs, 18:15 - 19:15 Uhr
Step 50 Plus	Donnerstags, 9:30 - 10:00 Uhr
Fazien Pilates	Donnerstags, 10:00 - 11:00 Uhr
Cardio-Aktiv	Donnerstags, 17:00 - 18:00 Uhr

Ort:
Alle Angebote finden im Aktivraum auf dem Gelände der ESG (Durlacher Allee 112) statt.

Kosten für 10 Einheiten:
kostenfrei für ESG-Mitglieder "Gesundheit & Freizeit"
20€ für ESG Mitglieder
60€ für Nicht-Mitglieder



Informationen: gesundheit@esg-frankonia.de

Südstadt in der Hoffnung, dass sie hier einen würdigen Platz als echtes Stück der Vereinsgeschichte findet. Frau Hillesheimer konnte ihm dies zusichern und bedankte sich im Namen der BGS ganz herzlich und überreichte ihm im Gegenzug eine (moderne) Teetasse mit Karlsruhe-Motiv nebst Südstadt-Tee.

Im anschließenden geselligen Beisammensein waren Herr Widmann und Herr Schopp gesuchte Gesprächspartner.

MP



Zukunft Raum geben

Wir gestalten Lebensräume – für Menschen mit all ihren Bedürfnissen und Ansprüchen. Gemeinschaft und Nachbarschaft zu fördern, liegt uns am Herzen. Unsere Verantwortung für ökologische Themen verlieren wir dabei nie aus den Augen.

Seit über 100 Jahren gibt es uns nun – und heute finden mehr als 30.000 Menschen in einer Volkswohnung ihr Zuhause. Wir geben Zukunft Raum.

Volkswohnung

Wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt/	112
Rettungswagen	
Revier Südweststadt	666 34 11
Haus des Jugendrechts	666 6101
oder	666 34 28
Hotline KOD	133 33 66
Polizeiposten	352 700
Augartenstr. 59	
Mo.+Fr. 7:30-16 Uhr, Di.-Do. 7:30-18 Uhr	
ADAC-Notruf	0180 222 2222
Schlüsselnotdienst Erdal	0179 623 0300
Stadtwerke:	599 35 34
Erdgas/Trinkwasser	599 12
nach 15:30 Uhr	
Strom	599 40 58/40 45
Straßenbeleuchtung	599 40 58/42 66
nach 15:30 Uhr	599 13
Team Sauberes Karlsruhe:	
Ihre Behördennummer	115
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.-Fr. 8-18 Uhr	
Medizinische Notdienste:	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr	
Hausarzt zuständig.	
Ärztlicher	116 117
Bereitschaftsdienst	
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 12000
(Tel. Leitstelle)	
Tierärztlicher Notdienst	495 566

Impressum:

Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | info@bg-suedstadt.de

Internet: www.bg-suedstadt.de

Sprechzeiten: Montags von 17-19 Uhr

Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe

Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83-26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 23.07.2026

Redaktionsschluss: 09.07.2026

Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe**. Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.



Online-Antrag

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Name: _____

Ehe-/Lebenspartner*in

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag:

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz>

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE76 ZZZO 0000 6777 95**
Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name)

BIC

DE | | | | |
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe

Alternativ können Sie den Antrag auch online ausfüllen, entweder per QR oben rechts oder unter: <https://www.bg-suedstadt.de/die-buerger-gesellschaft-der-suedstadt/#mitglied-werden>



Aufgefallen und nachgehakt

- Vom **Ordnungsamt** wurden wir informiert, dass an den Häusern Werderstraße 76/78 inzwischen die letzte Ersatzvornahme vorgenommen wurde und damit die verfügten Maßnahmen abgeschlossen sind: Das Loch im Dach wurde fachgerecht verschlossen. Auch die Fassade wurde inzwischen gesichert.



Was lange währt...ist leider immer noch nicht gut. Zwar geht jetzt (endlich!) von den Häusern keine Gefahr für Sicherheit und Gesundheit von Anwohnern und Passanten mehr aus, jahrelang haben wir uns dafür immer wieder eingesetzt. Aber daran, dass ein Hausbesitzer angeblich nicht in die Pflicht genommen werden kann und daran, dass Häuser verfallen und damit Wohnraum verloren geht, daran ändert sich nichts...

- Die erste Etappe des neu gestalteten **Spielplatzes Wilhelm-/Marienstraße** mit der Seilrutsche und dem Sandkastenbereich samt Tipi ist inzwischen abgeschlossen. Vom **Gartenbauamt** erfuhren wir, dass die Fundamente der anderen Spielgeräte (Schaukel und Kletterfelder) noch aushärten müssen.



- Fortschritte gibt es auch beim **Abbruch des Kinder- und Jugendhauses** im Grünstreifen – dort soll bekanntlich ein Neubau für das KJH entstehen. Bei der Aufnahme des Bildes war nur noch das Fundament übrig.



- Über diese und andere Themen, die gerade in der Südstadt aktuell sind, konnten wir mit **zwei Redakteuren der bnn, Stefan Proetel und Holger Keller** ausführlich sprechen. Ihre viertägige Wanderung durch Karlsruhe anlässlich des **Tages des Lokaljournalismus** führte zum Schluss durch die Südstadt. Vorstandsmitglieder der BGS und Anwohner der Südstadt begleiteten die beiden ganz oder teilweise auf ihrer Tour von der Zoobrücke über Werderplatz, Tivoli, Stuttgarter Straße zum Clara-Immerwahr-Haber-Platz (s. Foto). Von dort ging es noch weiter bis zum Staatstheater, wo sie die Südstadt in Richtung bnn-Geschäftsstelle verließen.



- Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht aus dem Gemeinderat zur geplanten Neubautrasse der Deutschen Bahn (wir berichteten ausführlich im letzten RUDI): Einstimmig wurde ein interfraktioneller Antrag angenommen, nach dem die Untertunnelung genauso geprüft werden soll wie die vorgeschlagene Variante R4 in Troglage. Mit diesem Rückhalt will die Stadtverwaltung den politischen Weg beschreiten und in den nächsten Wochen auf Landtags- und Bundestagsabgeordnete zugehen. LandesLandtagsabgeordnete zugehen.